

Pressemitteilung 06 | 2017

Apenberg & Partner
Ergebnisse der Print Business Herbstprognose 2018

Druckindustrie und Verpackungsdruck blicken optimistisch auf 2018

Zulieferer gehen von steigenden Investitionen und wachsenden Wertschöpfungsketten aus

Verlage erwarten rückläufige Marktentwicklung

Hamburg, 28. November 2017 | Bereits zum 15. Mal veröffentlicht Apenberg & Partner seine Print Business Herbstprognose, eine der bedeutendsten Topmanagementbefragungen innerhalb der Druckindustrie.

Im Jahr des 30. Bestehens von Apenberg & Partner folgten 292 Unternehmen dem Aufruf der Print Business Consultants, an der Befragung teilzunehmen – ein Zuwachs von knapp einem Viertel im Vergleich zu 2016. Dabei wurden 94 Prozent aller Fragebögen von Vorständen und Geschäftsführern ausgefüllt. Traditionell bildet die klassische Druckindustrie die größte Teilnehmergruppe, gefolgt von Verlagen, Unternehmen der Zuliefererindustrie und Verpackungsdruckern.

Druckindustrie

Die Druckindustrie blickt insgesamt optimistisch auf 2018, befürchtet aber mehrheitlich steigende Lieferantenpreise. Bogendrucker reflektieren die Einschätzung der Druckindustrie, insbesondere hinsichtlich der Lieferantenpreise. Rollenoffsetdrucker sehen Lieferantenpreise weniger kritisch. Sie befürchten stattdessen einen deutlichen Rückgang der Abnehmerpreise (67 Prozent). Von allen Druckunternehmen sehen Zeitungsdrucker ihre Zukunft in 2018 am wenigsten positiv: bei unveränderter Wertschöpfungskette, erwarten sie im Bestfall eine Stagnation bei Markt- und Ergebnisentwicklung, sowie bei Abnehmerpreisen, Investitionen und Personalbedarf. Digitaldrucker erwarten steigende Lieferantenpreise (78 Prozent) und gehen von einer Erweiterung der Wertschöpfungskette aus. Im Vergleich erwarten Formulardrucker geringere Investitionen und eine insgesamt schlechtere Marktentwicklung.

Verlage

Verlage erwarten eine leicht rückläufige Marktentwicklung bei höheren Lieferantenpreisen und einer Stagnation der Abnehmerpreise. Die Hälfte aller befragten Zeitungsverlage gehen hingegen in 2018 deutlich von einem Rückgang des Personalbedarfs aus. Lediglich 20 Prozent rechnen mit zunehmendem Personal im kommenden Jahr. Publikums- und Fachzeitschriftenverlage erwarten eine stabile Entwicklung im kommenden Jahr. Auf fast alle Fragen antworteten zwischen 53 und 75 Prozent dieser Teilnehmer mit „Gleichbleibend“. Bei den sonstigen Verlagen überwiegt die Sorge hinsichtlich steigender Lieferantenpreise.

Pressemitteilung 06 | 2017

Grafische Zulieferer

Die Zuliefererindustrie geht insgesamt von steigenden Investitionen und moderat wachsenden Wertschöpfungsketten aus. Außerdem wird auch in diesem Segment kein Rückgang der Lieferantenpreise erwartet. Das Teilsegment der Hersteller von Prepress, Press und Postpress Equipment blickt sehr optimistisch auf 2018. Sie erwarten zum Beispiel Wachstum bei Investitionen und Personalbedarf (jeweils 57 Prozent). Entgegen dem Gesamtsegment erwarten Hersteller von Consumables keinen deutlichen zusätzlichen Personalbedarf (lediglich 17 Prozent Anstieg, 58 Prozent gleichbleibend). Fachhändler gehen im Bestfall von einer stagnierenden Marktentwicklung aus, erwarten aber deutlich steigende Investitionen (64 Prozent). Dabei erwartet dieses Teilsegment mindestens eine gleichbleibende bzw. eine zunehmende Tiefe der Wertschöpfungskette.

Verpackungsdruck

Abgesehen von steigenden Lieferantenpreisen haben Verpackungsdrucker eine ausgewogene bis moderat optimistische Erwartungshaltung gegenüber 2018. Hinsichtlich der Wertschöpfungstiefe gehen 62 Prozent von einem gleichbleibenden Angebot aus, während knapp ein Drittel mit einer Vertiefung rechnet. Auch bei den Investitionen erwartet die Mehrheit gleichbleibende oder steigende Ausgaben (jeweils 47 Prozent). Bei den Etikettendruckern erwarten, trotz der Dominanz steigender Lieferantenpreise, immer noch mehr als die Hälfte aller Teilnehmer aus dem Segment eine positive Markt- und Ergebnisentwicklung (jeweils 55 Prozent). Faltschachtdrucker erwarten trotz steigender Lieferanten- und sinkender Abnehmerpreise verbesserte Ergebnisse bei steigendem Personalbedarf in 2018.

Ein Exemplar der Studie erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von 50 Euro bei:

Frau Bettina Weiß

Telefon: (040) 450 121 43

Telefax: (040) 450 121 20

E-Mail: welcome@apenberg.de

+++

4.078 Zeichen (mit Leerzeichen)

Über Apenberg & Partner

Seit 1987 beraten die Hamburger Consultants ausschließlich mittelständische Unternehmen und Konzerne in den Märkten Druckindustrie, Printmedien und Verpackungsdruck. Mit einem kleinen Team von Print Business Consultants unterstützen wir sie bei der strategischen Neuausrichtung, der Sanierung und Restrukturierung, dem Unternehmenskauf und -verkauf sowie bei der Direktsuche von Führungskräften und Spezialisten.

Apenberg & Partner GmbH
Print Business Consultants
Ulmenstraße 21
22299 Hamburg
www.apenberg.de